

JUNGFRAU

TOP OF EUROPE

JUNGFRAUBAHN HOLDING AG

# VORFREUDE 2018

1. Teil: Für die Region



# FÜR DIE REGION

# FÜR DIE REGION

## FÜR DIE REGION

Von der Realisierung der V-Bahn profitieren nicht nur die Bahnen, sondern die gesamte Jungfrau Region. Die erhöhte Standortattraktivität und das steigende Gästeaufkommen wirken sich positiv auf das Gewerbe und die Beherbergung aus. Neue Arbeitsplätze werden geschaffen.

## VOLKSWIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN

Das Projekt V-Bahn hat für die Jungfrau Region und vor allem für Grindelwald eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung. Sowohl in der Bauphase als auch in der Betriebsphase sind deutlich positive Auswirkungen auf Beschäftigung und Wertschöpfung in Grindelwald und im Kanton Bern zu erwarten [8].

### Grindelwald

Mit dem Projekt können in Grindelwald zwischen 182 und 592 Arbeitsplätze gesichert oder geschaffen werden. Der Wertschöpfungseffekt bewegt sich zwischen CHF 30 und 67 Mio.

Die Gemeinde Grindelwald erhält jährlich zusätzliche Steuereinnahmen von CHF 1,7 bis 2,5 Mio. Rund CHF 1 Mio. entfallen an die restliche Jungfrau Region.

### Kanton Bern

Im Kanton Bern werden zwischen 342 und 776 neue Arbeitsstellen geschaffen und eine Wertschöpfung von CHF 53 bis 105 Mio. generiert.

Das Projekt generiert total jährlich Steuereinnahmen von CHF 11 bis 14,6 Mio.

### [8]

Schlussbericht Ecoplanstudie vom April 2014

## WERTSCHÖPFUNG WÄHREND DER BAUPHASE

Das Projekt generiert eine hohe Summe an Aufträgen, insbesondere für die regionale Baubranche. Bis Ende 2018 wurden bereits Aufträge in der Gesamthöhe von CHF 100,5 Mio. an Unternehmen aus dem Berner Oberland vergeben. Dies entspricht 95% der Auftragssumme per Ende 2018 (ausgenommen Seilbahnen Garaventa).

Der vom Kanton Bern in Auftrag gegebene Schlussbericht von Ecoplan zu den «Volkswirtschaftlichen Auswirkungen des Projekts V-Bahn auf den Kanton Bern» sagt voraus, dass in Grindelwald während der dreijährigen Bauphase jährlich eine Wertschöpfung von CHF 7 Mio. entsteht. Das Projekt schafft oder sichert während dieser Zeit gemäss Studie 61 Vollzeitstellen. Auch das lokale Gewerbe profitiert. Durch den Aufenthalt auswärtiger Bauarbeiter entsteht eine zusätzliche Nachfrage in der Gastronomie und Hotellerie [9].

### [9]

Schlussbericht Ecoplanstudie vom April 2014

### Baustellenbilder V-Bahn



*Bauarbeiten am Eigergletscher im Winter*

Bis Ende 2018 erhielten insgesamt 36 Unternehmen / Arbeitsgemeinschaften Aufträge für die Realisierung des V-Projekts. Davon waren 26 aus dem Berner Oberland. Für das Projekt standen per Ende Jahr insgesamt 220 Arbeiter (Planer und Bauarbeiter) im Einsatz.

---

**«Aufträge bleiben in der Region und sichern Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter. Wir sind stolz und dankbar, ein starkes Unternehmen wie die Jungfraubahnen in unserer Region zu haben. Die neue V-Bahn sichert dem Tal die Zukunft.»**

*Ruedi Brawand, Geschäftsführer Brawand Zimmerei AG in Grindelwald*

---



## FÖRDERUNG DER STANDORTATTRAKTIVITÄT

Mit dem Projekt V-Bahn werden Perspektiven für die nächsten Generationen der gesamten Jungfrau Region geschaffen.

Die V-Bahn sichert die Konkurrenzfähigkeit des Jungfraujochs und damit die Zukunft eines touristischen Leuchtturms der Jungfrau Region und der gesamten Schweiz.

Grindelwald wird dank seiner neuen Bahnen deutlich an Standortattraktivität gewinnen.

---

**«Ein gewaltiges und einzigartiges Projekt, welches weit über die Landesgrenze für Aufsehen sorgen wird. Die Exkursion aufs Jungfraujoch ist an und für sich bereits spektakulär. Die Möglichkeit, mit der neuen 3S-Bahn in wenigen Minuten zum Eigergletscher zu gelangen, wird die Attraktivität steigern und ist ein Muss für jeden Besucher des Berner Oberlands.»**

*Mario Würsch, VR-Präsident / CEO Bucher Travel*

---



*Mario Würsch, VR-Präsident / CEO Bucher Travel*

Die V-Bahn stärkt die Konkurrenzfähigkeit des Jungfrauoch - Top of Europe sowie von Grindelwald als Winter- und Sommerdestination. Durch das ganzjährige Besucheraufkommen erhöhen sich die Geschäftsmöglichkeiten in Grindelwald.

Der neue Terminal bietet Geschäftsflächen direkt am Kundenstrom. Dort entstehen mit den Geschäften rund 50 Arbeitsplätze.

Das Projekt erhöht das Gästeaufkommen bei Tages- und Feriengästen. Davon profitieren auch die Gastrobetriebe, das Gewerbe und die Hotellerie.

Mit der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen wird Grindelwald als Wohnort attraktiver.

## VERKEHRSENTFLECHTUNG

Die V-Bahn bringt einen Rückgang des motorisierten Individualverkehrs, was zu einem Minderverkehr auf der Strasse führt. Die deutlich verbesserte Anbindung an den öV durch die Station «Grindelwald Terminal» bei der Berner Oberland-Bahn (Allianzpartnerin der Jungfrau Holding AG) erhöht die Attraktivität der Schiene überproportional. Die Verlagerung auf die Schiene ist zukunftsweisend.

### **Berner Oberland-Bahn mit Halt beim Terminal Grindelwald**



*Halt der Berner Oberland-Bahn direkt beim Terminal Grindelwald*

Die kürzeren Reisezeiten, die direkte öV-Anbindung, die neuen Anlagen, das neue Rollmaterial und der Terminal mit Geschäften, Bistro und Skidepots bieten den Gästen mehr Qualität und Komfort. Damit bleibt die Region auch in Zukunft international konkurrenzfähig.

# VERANTWORTLICHE HERAUSGEBERIN

Jungfrauabahn Holding AG  
Harderstrasse 14  
CH-3800 Interlaken  
Schweiz

## KONTAKTSTELLEN

### Medien

Patrizia Bickel  
[patrizia.bickel@jungfrau.ch](mailto:patrizia.bickel@jungfrau.ch)

### Investor Relations

Christoph Seiler  
[christoph.seiler@jungfrau.ch](mailto:christoph.seiler@jungfrau.ch)

### Touristische Informationen

Rail Info  
[info@jungfrau.ch](mailto:info@jungfrau.ch)

© 2019 Jungfrauabahn Holding AG





*Mehr auf*  
**WWW.JUNGFRAU.CH/GESCHAFTSBERICHT**